

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

(nach der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für Pflegeberufe des Landes Hessen vom 24. Mai 1996)

Berufliche Bildung ist heute nicht mehr nur ein einmaliger, zeitlich – z.B. auf eine erstqualifizierte Ausbildung – begrenzter Vorgang, sondern ein Prozess ständigen Lernens, in der Berufsausbildung wie auch in der Fort- und Weiterbildung. Zu diesem Zweck bietet das Rote Kreuz Krankenhaus Kassel im Verbund mit anderen Krankenhäusern seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Fachweiterbildung in der Intensivpflege und Anästhesie an.

Ziel der Weiterbildung

Die Fachweiterbildung „Intensivpflege und Anästhesie“ soll Krankenschwestern und Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern und Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, sowie Kindergesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen für die vielfältigen Aufgaben auf der Intensivstation und in der Anästhesieabteilung qualifizieren.

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern das für diesen Intensiv und Anästhesiebereich notwendige fachliche, organisatorische und pflegerische Wissen, um sie für die Mitarbeit in einem multidisziplinären Team und zur Erfüllung pflegerischer Aufgaben in diesen Bereichen zu qualifizieren.

Struktur der Weiterbildung

- ❖ 2 Jahre, berufsbegleitend
- ❖ Staatlich anerkannt nach der hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für Pflegeberufe vom 24. Mai 1996
- ❖ Insgesamt 800 Stunden theoretischer und fachpraktischer Unterricht
- ❖ 4004 Stunden Praxis

Voraussetzungen zur Teilnahme

- ❖ Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester/ Krankenpfleger, Kinderkrankenschwester/ Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Kindergesundheits- und KinderkrankenpflegerIn
- ❖ Mindestens zwei Jahre Berufspraxis, davon 6 Monate in der Intensivpflege oder Anästhesie

Die theoretischen Unterrichtsschwerpunkte

1. Grundlagen der Intensivmedizin

- Anatomie/ Physiologie/ Pathophysiologie
- Krankheitsbilder → mit Diagnostik, Überwachung und Behandlung
- Pharmakologie
- Mikrobiologie
- Erste Hilfe
- Reanimation

2. Grundlagen der Anästhesiologie

- Allgemein- und Regionalanästhesie
- Anästhesie in den verschiedenen Fachdisziplinen
- Anästhesie bei speziellen Eingriffen
- Prä- und postnarkotische Therapie
- Schmerztherapie

3. Intensivpflege und Anästhesiepflege

- Pflegetheorien, -modelle, -konzepte
- Pflegeprozess
- Pflegeorganisation
- Pflegemanagement
- Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
- Hygiene
- neueste Pflegeerkennnisse und -techniken
- alternative Pflegemethoden
- Intensiv- und Anästhesiepflege einschließlich Krankenbeobachtung
- unterstützende Pflege bei diagnostischen und therapeutischen medizinischen Interventionen

4. Aktuelle Medizintechnik

- Medizinproduktebetreiberverordnung
- Gerätetechnik von Beatmungs- und Narkosegeräten

5. Soziologische, pädagogische und psychologische Grundlagen

- Ethische werte und berufliches Selbstverständnis
- Kommunikation → mit Patienten und Angehörigen, mit anderen Berufsgruppen
- Wege der Motivation
- Lehr- und Lerntechniken
- Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
- Bewältigungsstrategien

6. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Allgemeine Grundlagen zu berufs-, arbeits-, zivil-, straf- und sozialrechtlichen Aspekten
- Besondere rechtliche Fragestellung im Intensivbereich und der Anästhesie
- Grundlagen der Organisation des Pflegedienstes
- Aufbau- und Ablauforganisation im Krankenhaus
- Grundlagen der Betriebswirtschaft und Leistungserfassung

8. Fachpraktischer Unterricht

- Gerätekunde
- Intensivmedizinische Pflege
- Erkundungspraktika
- Praxisgespräche
- Pflegeplanung
- allgemeine und spezielle Pflege in der Intensiv und Anästhesie

Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung dauert 4004 Stunden. Sie ist in einem Rotationsplan mit den Verbundkrankenhäusern geregelt.

Die praktischen Einsätze finden in folgenden Einsatzgebieten statt:

- Anästhesie (mindestens 4 Monate)
- Intensivstation (mindestens 12 Monate)
- diagnostische und therapeutische Funktionsbereiche (mindestens 6 Wochen)

Die Weiterbildung endet mit einer Abschlussprüfung, die einen schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil umfasst.

Die Weiterbildung wird im Verbund mit insgesamt fünf Krankenhäusern durchgeführt. Die Weiterbildungsteilnehmer rotieren in den einzelnen Krankenhäusern. So haben sie die Möglichkeit vielfältige Erfahrungen und Lernerlebnisse zu sammeln.

Verbundkrankenhäuser:

Elisabeth-Krankenhaus Kassel
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel Gemeinnützige GmbH
Diakonie Gesundheitszentrum Kassel
Nephrologisches Zentrum Niedersachsen Hann.Münden
Marienkrankenhaus Kassel

Dauer des laufenden Kurses

August 2004 – Juli 2006

Beginn des nächsten Kurses

voraussichtlich August 2006

Ansprechpartner für weitere Informationen

Christiane Reißig
Pflegerische Leitung der Weiterbildung
Tel.: 0561/3086-566
E-Mail: reissig@rkh-kassel.de